

„Jungentreff“ und „Mädchentreff“ (14-tägig im Wechsel)

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6-14 Jahren aus einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Göppingen, sowie an Kinder aus dem Innenstadtbereich. Die Kinder aus der GU haben nicht selten traumatisierende Fluchterfahrungen erlebt.

Die Projektidee entstammte sowohl den Wünschen der Zielgruppe als auch aufkommenden Bedarfen. Die TeilnehmerInnen formulierten, dass sie gerne ein geschlechterhomogenes Angebot als geschützten Rahmen für bestimmte Themen und Aktivitäten wahrnehmen möchten.

Die Kontakte zu den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bestehen bereits durch unsere offenen Angebote „Kidstreff“ und „Jugendtreff“, bzw. durch weitere Projekte in der Gemeinschaftsunterkunft, wie z.B. „Spieletreff“ und „Elterncafé“.

Projekthalt und Verlauf:

Der „Jungentreff“ und der „Mädchentreff“ finden jeweils 14-tägig im Wechsel statt. Das Angebot wird durch zwei Sozialpädagoginnen umgesetzt.

Die Kinder wurden durch Plakate und im Direktkontakt über das Angebot informiert. Um den Zugang so niedrigschwellig wie möglich zu halten, setzen wir nicht auf eine „Komm-Struktur“, sondern holen die Kinder vor Ort in der Gemeinschaftsunterkunft ab.

Wir streben eine enge, bedarfs- und interessenorientierte Angebotsabstimmung mit den Mädchen und Jungen an. Wenn es um die Gestaltung der Aktivitäten geht, werden diese selbst mitbestimmt - unser Motto: "Kinder sind Experten für sich selbst". Durch den beteiligungsorientierten Ansatz gestaltet sich das Projekt sehr flexibel.

Seit längerem beobachten wir ein erhöhtes Interesse der Kinder an Tieren und Natur. Das Angebot der tiergestützten Pädagogik (mit ausgebildeten Therapiebegleithunden im Einsatz) ist sehr gefragt. Um den Kindern weitere Naturerfahrungen und Tierkontakte zu ermöglichen, erweiterten wir das Projekt um die Methode „tiergestützte Pädagogik“ in Kooperation mit dem Tierschutzverein Moppel-Hoppel Tiere in Not e.V.. Die Besuche auf dem Hof und der Kontakt zu den Tieren kamen bei der Zielgruppe so gut an, dass sie jede Treffzeit auf dem Hof verbringen möchten. Die handlungsorientierten Angebote nutzen die Jungen und Mädchen um miteinander in Kontakt zu kommen, eigene Stärken und Grenzen zu erkennen und ihre

Selbstwirksamkeit zu stärken. Auch der emotionale Bereich wird stark angesprochen. Die Projektzeiten wurden entsprechend an die Wünsche und Bedarfe der Zielgruppe angepasst, somit finden derzeit alle Treffzeiten auf dem Hof des Tierschutzvereins statt.

Projektziele:

- Eine nachhaltige, interkulturelle Kommunikation durch Erfahrungen in einer geschlechterhomogenen Gruppe wird ermöglicht. Kinder unterschiedlicher Herkunft lernen miteinander und voneinander, unterstützen sich gegenseitig und bauen Vorurteile ab.
- Die teilnehmenden Jungen und Mädchen verwirklichen im geschützten Rahmen geschlechtersensibel, kindgerecht und selbstbestimmt ihr Recht auf Spielen und Freizeit (vgl. Artikel 31 UN-Kinderrechtskonvention).
- Die Kinder stärken ihre Persönlichkeit, machen Selbstwirksamkeitserfahrungen und werden aktiv beteiligt.

Kooperationspartner_innen & Vernetzung:

Tierschutzverein Moppel-Hoppel Tiere in Not e.V. , Silke Werner

Vernetzung in diversen Arbeitskreisen in Göppingen

Projektverantwortliche_r:



**SOS
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf Göppingen
Kinder- und Jugendhilfen

Corinna Bitu und Nina Lilienthal

Freihofstraße 22, 73033 Göppingen

Mail: corinna.bitu@sos-kinderdorf.de

nina.lilienthal@sos-kinderdorf.de

Tel.: 07161-96364-0